

Weißt du: Es wird 'was

Spektakuläre freie Objekt-Keramik von Ursula Commandeur bei Jutta Idelmann.
Eröffnung am heutigen Samstag. Die Künstlerin ist Staatspreisträgerin 2007 von NRW

Keramische Plastiken von Ursula Commandeur aus Castrop-Rauxel zeigt die Galerie „ceramic art“. Die Eröffnung der Ausstellung „Weißt du, was es wird? Die Porzellanwelten der U.C.“ findet am heutigen Samstag, 16.30 Uhr, statt (Cranger Straße 36). Galeristin Jutta Idelmann: „Ob-

Für die Region noch zu entdecken

wohl die Künstlerin seit vielen Jahren fast nebenan arbeitet und viele Auszeichnungen wie den NRW-Staatspreis 2007 erhielt, können wir sie für die Region noch entdecken.“

Ursula Commandeur überrascht und verblüfft. Ihre freien Arbeiten warten mit Assoziationen an Insekten, an Muscheln, Korallen, Tiefsee-Natur oder auch an Behausungen und Nester auf. Aus einzelnen Bauzellen, die sie miteinander durch Fremdmaterial verbindet, montiert sie Kissen, Kokons, Hütten: als serielle Komplexität, in denen sich Organisches mit Künstlerischem intensiv verbindet. Fremde Welten tun sich auf.

Das aggressive Element be-

zieht sie aus Verdraltungen, die aus den pilzähnlichen Dornengebilden wachsen. Wie Tentakel treiben sie sich gegenseitig in den Raum - von der Wand oder vom Boden aus. Der keramische Untergrund, mit Porzellanengoben brüchig, grau oder weiß eingefärbt, hebt sich aus der Umwelt ab als Signal und Symbol für Exotisches, Berührendes, Kühnes oder Fragiles. Ursula Commandeur spielt mit dem Raum, mit dem Objekt, mit der Mixtur aus Gehäuse-Form und Oberflächenreizen.

Die Künstlerin hat für diese Ausstellung bei Idelmann drei neue Objekte geschaffen, die ihre bisherigen Seh- und Arbeitsweisen abrunden: als Zeugnisse für raffinierte und

Elegant und immer pointiert

elegante, für pointierte und versteckte Architekturskulpturen mit vielen Erklärungs- oder Bedeutungsansätzen. Die Arbeiten wecken Offenheit und Ursprünglichkeit. Archaisches und Utopisches ergänzen sich zur eigenen Schöpfung. (Bis 16. März) **HJL**



In der Galerie von Jutta Idelmann erinnern die Stachel-Objekte von Ursula Commandeur an die Natur, an Insekten, an organische Behausungen. Foto: WAZ, C. Fischer